

Für alle Veranstaltungen gilt die „3G Regel“, bei Kindern der Ninja-Pass

## Hl. Familie, 10, Puchsbaumplatz 9

Mi 17.11.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Do 18.11.	17:00 Uhr	Kinderchor
Di 23.11.	17:00 Uhr	Jungschar
Di 30.11.	17:00 Uhr	Jungschar

## Allerheiligste Dreifaltigkeit, 10, Alxingerg. 2

Sa 20.11.	09:00 Uhr	EK-Vorbereitung
-----------	-----------	-----------------

## St. Johann Ev., Keplerplatz 6

Mi 17.11.	18:00 Uhr	Liturgiekreis
Do 18.11.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Sa 20.11.	15:00 Uhr	Fest der Stärkung
Mi 24.11.	18:00 Uhr	Redaktionsteam
Do 25.11.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Sa 27.11.	15:30 Uhr	Kindernachmittag
	17:00 Uhr	Adventkranzsegnung für Kinder u. Familien

Die Kanzleien sind am Montag, 15.11.2021 geschlossen.

## Informationsabend zu Firmung

19. November 2021 um 18:00 Uhr, Alxingergasse 2  
Anmeldungen und Infos sind in den Kanzleien oder per Mail möglich.

Die Firmung ist für 9. Oktober 2022 geplant!

## Im Advent, im Advent,...

An allen Ecken und Enden erinnern uns Kerzen, Lebkuchen, Tannenzweige an den nahenden Advent. In St. Johann laden wir zu einem Adventmarkt, zum Beginn des Advent:

## Adventmarkt in St. Johann

Pfarrhaus, Keplerplatz 6  
Hausgemachte Marmeladen, Liköre, Öle, Kalender, Weihnachtsschmuck...  
Öffnungszeiten

Sa 27.11.	10:00 – 18:00 Uhr
So 28.11.	08:30 – 16:00 Uhr
Mo 29.11.	12:00 – 17:00 Uhr
Di 30.11.	12:00 – 17:00 Uhr
Mi 01.12.	12:00 – 17:00 Uhr



## GEDANKEN – GEDENKEN – NACHDENKEN

Jedes Gedenken soll Geschichte mit dem Jetzt verbinden. Das heißt für uns, in allem, was in unserem Land geschieht, politisch, mitmenschlich, wachsam zu sein, damit wir rechtzeitig aufstehen und uns für das Richtige einsetzen: für den anderen – gegen Ungerechtigkeit, für die Fremden – gegen den Hass, für die Armen – gegen den Neid.

Lange hab ich überlegt, welchen der berühmten Novemberheiligen ich nehmen soll, zum Erinnern. Nach der Gedenkfeier am Humboldtplatz und der Eröffnung der Schoah-Namensmauer in Wien habe ich mich für den Hl. Leopold entschieden.

Einen, dem der Friede und das Zusammenleben vieler unterschiedlicher Menschen wichtig war. Ist es doch gerade wieder ziemlich schwierig mit all den unterschiedlichen Einstellungen zu leben: Impfen oder Nicht-Impfen, Einschränkungen für nicht Geimpfte oder für alle, ... Diskussionen darüber sind bei mir sehr schnell sehr emotional. Und trotzdem müssen wir sie führen, hab ich entdeckt. Ich kann nicht schweigen, wenn mir Sätze entgegen geworfen werden wie: Nur damit die 88jährige Oma daheim sterben kann, müssen sich die Nicht-Geimpften einschränken. Und noch schlimmer, wenn das Wort Diktatur in diesem Zusammenhang gebraucht wird.

Ist es nicht unsere Verantwortung, alles zu tun, um die Menschen um uns herum zu schützen? Müsste nicht mittlerweile jeder und jede verstanden haben, dass es um viel mehr geht?

Es geht um Menschen, die am Rande ihrer Kraft sind, nein, die eigentlich schon seit Monaten über ihre Kräfte hinausgehen. Alle in Pflgeberufen und in der medizinischen Versorgung. Wie leicht tun wir ab, dass sie sich tagtäglich mit dem Tod auseinandersetzen müssen. Nicht dem schicksalhaften, unausweichlichen, sondern dem vermeidbaren, – wenn Menschen Rücksicht aufeinander genommen hätten.

Ganz ehrlich – was bedeutet es Christ\*in zu sein, wenn nicht die Pflicht, andere mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu schützen?



### IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:  
Pfarr „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien  
PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: kanzlei@zumgoettlichenwort.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh; freepik  
„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarr Zum Göttlichen Wort“  
und erscheint 14-tägig, www.zumgoettlichenwort.at

## HL. LEOPOLD

Leopold III. wurde um 1075 geboren. Bereits mit 20 Jahren wurde er Markgraf von Österreich. Er heiratete Agnes, die Schwester von Kaiser Heinrich V. Die Bedeutung Österreichs wuchs durch diese Verbindung. Mit seiner Ehefrau bekam er 18 Kinder.

In allen Reformen, die er anstrebte, war sein Handeln friedlich, er verzichtete auf die Kaiserkrone, um den Frieden für Österreich zu sichern.

Die Beinamen „der Fromme“ und „der Milde“ gehen zurück auf seine großzügigen Gaben und sein Sorgen für Frieden und Gerechtigkeit. Er gründete mehrere Klöster unter anderen das Stift Klosterneuburg.

### Schleierlegende

Durch einen starken Windstoß wurde Agnes an ihrem Hochzeitstag der Brautschleier weggeweht. Ohne Erfolg ließ Leopold das Gebiet rund um die Burg absuchen. Schließlich versprach er, wenn der Schleier gefunden werde, an dem Ort eine Kirche bauen zu lassen.

Sieben Jahre später wurde der Schleier unversehrt gefunden – an einem Holunderstrauch. Leopold ließ das Stift Klosterneuburg erbauen. Schleier und Strauch sind bis heute ausgestellt in Klosterneuburg.

## EINLADUNGEN

Noch gibt es keine neuen Vorschriften der Erzdiözese. Wir werden Sie Ihnen weitergeben, sobald wir etwas haben.

In der Hoffnung, dass wir doch alle unsere Pläne verwirklichen können, laden wir ein:

### Feier der Krankensalbung – Fest der Stärkung

Samstag, 20. November 2021

15:00 Uhr, Kirche St. Johann Ev., Keplerplatz

Krankheit versetzt uns Menschen in eine ungewohnte Situation: wir sind auf die Hilfe anderer angewiesen und erfahren die Brüchigkeit unseres Daseins. In diesen Zeiten brauchen Menschen die besondere Zusage der Nähe und der Stärkung Gottes. Ein Zeichen dafür, eine Hilfe, ist das Sakrament der Krankensalbung.

### Adventnachmittag für Kinder

Samstag, 27. November 2021

Beginn 15.30 Uhr

Pfarrhaus, Keplerplatz 6

Adventduft, Adventgeschichten, das begleitet uns durch diesen Nachmittag, zum Spielen, Basteln, Singen...

Am Ende des Nachmittages werden die Adventkränze in der Kirche gesegnet – dazu laden wir dann auch alle Eltern herzlich ein.

### Wiener Melange

Interkulturelles Konzert

Sonntag, 28.11.2021, 15.00 Uhr

Kirche am Keplerplatz

Klingende Solidarität, die musikalische Grenzen überwindet und Herzen verbindet! Melodien aus fernen Ländern und aus unserem Grätzl.

Mit einem außergewöhnlichen musikalischen Projekt mitten in Favoriten feiern Musiker\*innen der Wiener Symphoniker, der syrisch-kurdische Musiker Salah Ammo und der Percussionist Peter Gabis den Dialog der Kulturen, des Miteinanders und der Nächstenliebe.  
Freier Eintritt!

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich:

[cope@caritas-wien.at](mailto:cope@caritas-wien.at)

Zugewiesene Plätze in Reihenfolge der Anmeldung.

Hinweis:

Es gelten die gesetzlichen Regelungen der COVID-19 Maßnahmenverordnung mit aktuellen Änderungen.

Veranstaltet von Caritas Projekt COPE, Kirche im Dialog und der Pfarre Zum Göttlichen Wort.

### Ende und Neuanfang

Gegen Ende des bürgerlichen Jahres – Ende November, Anfang Dezember begeht die Kirche bereits den Jahresbeginn.

Das neue Kirchenjahr beginnt am 1. Adventsonntag und lädt uns ein, dass wir uns vorbereiten auf die Geburt Jesu in uns, mit allen Bräuchen und Riten, die uns bekannt und vertraut sind.